



Antrag

**an die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2009
betreffend Auflösung Zweckverband
"Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf"**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möge beschliessen:

Der Zweckverband "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf" wird per 31. Dezember 2009 aufgelöst.

Weisung

Ausgangslage

Die Kadaver-Entsorgung wurde im Jahr 1998 in einen Zweckverband überführt. Es entstand der Zweckverband "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf". 14 Gemeinden der Region (Bauma, Fehraltorf, Hittnau, Illnau-Effretikon, Kyburg, Lindau, Pfäffikon, Russikon, Sternenberg, Turbenthal, Weisslingen, Wila, Wildberg, Zell) lösten so ihre Tierkörperentsorgung. Als Sammelstelle dient bis heute die Sammelstelle der Gemeinde Fehraltorf. Die Konfiskate der Anschlussgemeinden werden dort in Containern gesammelt, um anschliessend der Verwertung zugeführt werden zu können.

Aktuelle Situation

Seit längerem stehen nun umfangreiche Sanierungsarbeiten an. Die Sammelstelle ist veraltet. Seuchen-polizeiliche Vorgaben können nicht mehr eingehalten werden. In unmittelbarer Nähe zum jetzigen Standort wird in Kürze die Gesamtsanierungs- und Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage Fehraltorf-Russikon realisiert. Im Hinblick auf diese umfassenden Arbeiten und den Standortvorteil der beiden Betriebe eröffnet sich die Möglichkeit, dass die Tierkörpersammelstelle in den Betrieb der ARA integriert werden kann. Beide Betriebe werden mit dem gleichen Personal betrieben. Ein Zusammenschluss zum heutigen Zeitpunkt macht durchaus Sinn. Da die Aufgabe der Sammelstelle in die ARA integriert werden soll, kann der Zweckverband "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf" per 31. Dezember 2009 ohne Kostenfolge für die Verbandsgemeinden aufgelöst werden.

Künftige Situation

Die Rechte und Pflichten werden künftig in einem separaten Anschlussvertrag geregelt. Die Kosten für die Sammelstelle werden wie bis anhin auf Grund der angelieferten Konfiskatmenge berechnet. Dies bedeutet, dass die Verrechnung nach dem Verursacherprinzip erfolgt. Die Kosten für die Kleintiersammelstelle werden nach dem gleichen Prinzip auf die teilnehmenden Gemeinden umgelegt. Per 1. Januar 2010 wird diese Aufgabe vollumfänglich durch den Zweckverband Kläranlage Fehraltorf-Russikon übernommen. Über die weitere Teilnahme an der Sammelstelle bzw. Kleintiersammelstelle entschied der Gemeinderat mit separatem Beschluss.

Antrag der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf" hat am 23. März 2009 beschlossen, den Verbandsgemeinden zu beantragen, den Zweckverband "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf" per 31. Dezember 2009 aufzulösen.

Wila, 28. April 2009



Namens des Gemeinderates Wila
Die Präsidentin: Der Schreiber:

M. Kradolfer

B. Zinniker